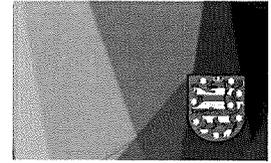


THÜR. LANDTAG POST
10.04.2024 10:04

9829/2024

TLEVK 
Stark für unsere Kinder



Thüringer Landeselternvertretung der

TLEVK - Werner-Seelenbinder-Straße 7 – 99096 Erfurt

Thüringer Landtag

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

Jürgen-Fuchs-Str 1

99096 Erfurt

Den Mitgliedern des
AfBJS



Werner-Seelenbinder-Straße 7, 99096

Erfurt

Telefon: 0361 57 34 11 060

info@tlevk.de

Erfurt, den 10. April 2024

**Stellungnahme der LEV Thüringen zum Gesetzentwurf in den
Vorlagen 7/4952 - Neufassung - und 7/6105**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Thüringer Landeselternvertretung für Kindergärten begrüßt die erneute Auseinandersetzung mit dem Thüringer Gesetz zur Sicherung der kinder-, jugend- und familiengerechten sozialen Infrastruktur in den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie den überregionalen Angeboten des Freistaats.

Die Erhöhung der Mittel und die Möglichkeit der dynamischen jährlichen Anpassung durch das entsprechende Ministerium finden unsere Zustimmung.

Fragestellung 1

Die Neufassung des Begriffs der Familie entspricht einer Benachteiligung von Menschen mit anderem Familienmodell. Die Bevorzugung von "verbindlichen Gemeinschaften" benachteiligt Menschen, die Verantwortung füreinander (auch generationenübergreifend) übernehmen, die keine behördlichen Nachweise vorzeigen wollen oder können. Es ist aus dem Text nicht ersichtlich was "verbindlich" ist.

Daher ist davon auszugehen, dass für viele Familien (nach der aktuellen Definition) eine Förderung wegfallen wird und somit eine Benachteiligung stattfindet. Der neue Text fasst den Begriff viel enger und wird der Lebenswirklichkeit vieler Menschen nicht gerecht. Aufgrund der aktuell in vielen Bereichen vorhandenen Benachteiligung von Menschen ohne Eheschließung oder sexuellen Orientierungen, die über heterosexuelle Orientierung hinausgehen, sollte klar hervorgehoben werden, dass die Familienförderung unabhängig davon zu arbeiten hat. Es ist sonst davon auszugehen, dass auch im Rahmen der Familienförderungen wieder Benachteiligungen auftreten werden.

Fragestellung 2

Die Zusammensetzung des Landesfamilienbeirats wird zu einer starken Fokussierung auf konservative Werte führen. Was wiederum zu einer Benachteiligung von Interessen anderer legitimer Lebensmodelle führt. Es sollte hier aber klar darauf geachtet werden, dass eine

Ausgewogenheit in allen Beiräten vorherrscht, um die Realität der Menschen abzubilden und keine Präferenz für Lebensmodelle in eine Richtung vorzusehen.

Die Zusammensetzung widerspricht zu einem Teil der Verteilung der Religionszugehörigkeit der Menschen in Thüringen wonach 73% konfessionslos sind, was nach Prognosen noch weiter steigen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Landeselternsprecherin

Stellv. Landeselternsprecher